

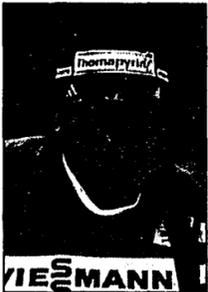
RESULTATE & NEWS

Fünfter Saisonsieg von Samppa Lajunen

SKI-NORDISCH: Im Weltcup-Sprintwettkampf von Breitenwang (Ö) kam der finnische Nordisch-Kombinierer Samppa Lajunen zu seinem fünften Saisonsieg. Er baute die Führung in der Weltcupwertung auf den norwegischen Olympiasieger und Weltmeister Bjarte Engen Vik, der wegen einer Erkältung nicht am Start war, auf 215 Punkte aus. Die beiden einzigen Schweizer Ivan Rieder (35.) und Cyrill Murer (41.) kamen wie schon zuletzt in Val di Fiemme nicht über Platzierungen unter den letzten sieben hinaus.

Die derzeitige Überlegenheit von Junioren- und Staffelweltmeister Lajunen ist beeindruckend: In neun Weltcupwettbewerben dieser Saison hat der 20-jährige Finne nebst den fünf Siegen auch noch vier zweite Plätze errungen. In Breitenwang holte er als Bester im Springen eine so grosse Reserve auf die besten Langläufer heraus, dass er sich in der Loipe mit der 13. Zeit begnügen konnte. Zweiter wurde der Weltcup-Gesamtdritte Ladislav Rygl, Dritter der Österreicher Felix Gottwald, der erstmals in dieser Saison aufs Podest kam.

«Hattrick» für Gross



BIATHLON: Nach seinen Erfolgen im Massenstart- und Staffelfahren hat der Deutsche Ricco Gross (Bild) beim Biathlon-Weltcup in Ruhpolding auch den Sprintwettkampf für sich entschieden. Im abschliessenden Verfolgungsrennen setzte sich Sprint Olympiasieger Ole Einar Björndalen durch, womit der Norweger zugleich die Führung im Gesamtweltcup übernahm.

Das Sprintrennen der Frauen entschied die Italienerin Nathalie Santer für sich und feierte so ihren ersten Weltcup-Sieg seit sechs Jahren. Das abschliessende Jagdrennen entschied die deutsche Sprint-Weltmeisterin Martina Zeller für sich.

Biathlon: Weltcup in Ruhpolding

Männer, Verfolgungsrennen (12,5 km): 1. Halvard Hanevold (No) 35:14,0 (0 Strafrunden nach Schiessfehlern). 2. Ole Einar Björndalen (No) 1,0 zurück (3). 3. Raphaël Poirée (Fr) 1,2 (3).

Sprint (10 km): 1. Ricco Gross (De) 24:41,1 (0) 2. Sachurin 12,1 (0). 3. Poirée 13,0 (1).

Weltcup-Stand (nach 12 Rennen): 1. Björndalen 230. 2. Sven Fischer (De) 226. 3. Poirée 217.

Frauen, Verfolgungsrennen (12,5 km): 1. Martina Zeller (De) 31:08,3 (0). 2. Corinne Niogret (Fr) 12,9 (0). 3. Magdalena Forsberg (Sd) 21,4 (1).

Sprint (7,5 km): 1. Santer 23:46,4 (0). 2. Katrin Apel (De) 1,8 (1). 3. Pilewa 6,8 (0).

Weltcup-Stand (nach 12 Rennen): 1. Forsberg 282. 2. Ole-na Zubrilowa (Ukr) 215. 3. Uschi Disl (De) 191.

Schlitteln: EM in Winterberg

Männer: 1. Jens Müller (De) 1:50,273. 2. Georg Hackl (De) 0,239 zurück. 3. Armin Zöggeler (It) 0,293. 4. Markus Prock (Ö) 0,340. 5. Denis Geppert (De) 0,635.

Männer, Doppelsitzer: 1. Patrick Leitner/Alexander Resch (De) 1:28,478. 2. Steffen Skel/Steffen Wöller (De) 0,442. 3. Tobias Schiegl/Markus Schiegl (Ö) 0,541. 4. Gerhard Plankensteiner/Oswald Haselrieder (It) 0,664. 5. Sebastian Schmidt/André Forker (De) 0,734.

Frauen, Einzelsitzer: 1. Sylke Otto (De) 1:29,008. 2. Silke Kraushaar (De) 0,491 zurück. 3. Barbara Niedernhuber (De) 0,526. 4. Sonja Wiedemann (De) 0,645. 5. Gabi Bender (De) 1,014.

Bob: Weltcup/EM in Cortina

Zweierbob, Schlussklassement: 1. Andre Lange/Rene Hoppe (De) 2 106,52 Sekunden. 2. Günther Huber/Ulbaldo Ranzi (It) 0,14 zurück. 3. Christoph Langen/Markus Zimmermann (De) 0,21. 4. Pierre Lueders/Ahmed Marshall (Ka) 0,37. 5. Marcel Rohner/Beat Hefti (S) 0,40. 6. Bruno Mingeon/Emmanuel Hostache (Fr) 0,56. 7. Rene Spies/Franz Sagmeister (De) 0,65. 8. Fabrizio Tosini/Samuele Romanini (It) 0,67. 9. Brian Shimer/Paul Jovanovic (USA) 0,71. 10. Sandis Prusis/Janis Ozols (Lett) 0,82.

Viererbob, Schlussklassement: 1. Mingeon/Hostache/Christophe Fouquet/Max Robert (Fr) 1 104,38. 2. Prusis/Marziš Rullis/Matiss Zachmanis/Ozols (Lett) 0,29. 3. Langen/Sven Rühr/Thomas Platzer/Jörg Treffer (De) 0,37. 4. Rohner/Markus Nüssli/Hefti/Silvio Schaufelberger (S) 0,43. 5. Lange/Lars Behrendt/Hoppe/Dirk van der Sant (De) 0,57. 6. Huber/Christian La Grassa/Ranzi/Enrico Costa (It) 0,59. 7. Shimer/Owens/Jovanovic/Hines (USA) 0,79. 8. Czudaj/Lehmann/Szelig/Embach (De) 0,89. 9. Tosini/Romanini/Rota/Menchini (It) 2 1,05. 10. Lueders/Kniseley/Denes/Marshall (Ka) 1,07.

Weltcup-Stände (5/7 Rennen), Zweierbob: 1. Reich 154. 2. Lueders 152. 3. Rohner 143. 4. Götschi 142. 5. Langen 130 (4 Ergebnisse). 6. Shimer 123. 7. Lange 120 (4 Rennen). 8. Tosini 108. Viererbob: 1. Langen 168. 2. Rohner 162. 3. Prusis 130. 4. Lueders 128. 5. Shimer 125. 6. Lange 121. 7. Wolfgang Stampfer (Ö) 115. 8. Reich 113.

Markus Hasler in Top-Form

Langlauf: Der Unterländer erreicht beim Sprintbewerb in Linz den zweiten Rang



Das Unterländer Langlauf-Ass Markus Hasler (links) ist beim Sprintbewerb momentan einer der Besten der Welt. Beim Einladungsturnier in Linz (Österreich) konnte er am Freitag das mit dem hervorragenden zweiten Platz einmal mehr unterstreichen. Nachdem er auf seinem Weg ins Finale namhafte Gegner wie Alexander Marent (Österreich) oder Odd-Bjørn Hjelmseth (Norwegen) in die Schranken gewiesen hatte, fand er schliesslich im Österreicher Christian Hoffmann (Staffel-Weltmeister) doch noch seinen Meister und musste ihm Platz eins überlassen. Bei der im K.O.-System durchgeführten Veranstaltung erzielte Markus Hasler nach seinem 11. Platz in Engelberg und dem 6. Rang in Kitzbühel sein drittes Top-Resultat im Sprint und muss nun endgültig zum Favoritenkreis in dieser Disziplin gezählt werden. Weniger gut lief es diesmal für den Triesenberger Stephan Kunz. Er schied bereits im Achtelfinale gegen den späteren Sieger Christian Hoffmann aus.

Daniele Pontoni war nicht zu schlagen

Rad: Kein Schweizer Exploit zum Weltcup-Abschluss

Auch beim letzten Radquer-Weltcuprennen in Nommay (Fr) fuhren die Schweizer der ausländischen Konkurrenz hinterher. Einzig Schweizer Meister Beat Wabel (10.) konnte den Rückstand in Grenzen halten. Beim seinem 12. Saisonsieg verwies der Italiener Daniele Pontoni den Holländer Richard Groenendaal und den belgischen Weltmeister Mario de Clercq auf die nächsten Plätze. Weltcupsieger wurde Sven Nijs (Be).

Zwei Wochen vor den Weltmeisterschaften in St. Michelsgestel (Ho)

handelten sich die Schweizer Querfahrer bei trockenen Verhältnissen bereits in der schnellen Startrunde einen grossen Rückstand ein. «Ich konnte erst gegen Schluss des Rennens vom Anfangseffort erholen», sagte Beat Wabel, der wenigstens noch auf den zehnten Platz vorrückte.

An der Spitze sorgte der Italiener Daniele Pontoni zwei Runden vor Schluss für die Entscheidung, als er sich von seinem Verfolger Richard Groenendaal (Ho) lösen konnte. Während Pontoni mit seinem Erfolg nun auch seine Ambitionen für

die Titelkämpfe ankündet, musste sich Weltcupleader und WM-Kronfavorit Sven Nijs (Be) mit dem sechsten Platz bescheiden. Diese Platzierung reichte indes dem 23-jährigen, um eine Woche nach der Landesmeisterschaft auch erstmals die Weltcupwertung für sich zu entscheiden.

Resultate

1. Daniele Pontoni (It) 1:00:33. 2. Richard Groenendaal (Ho) 0:30. 3. Mario de Clercq (Be) 0:52. 4. Wim de Vos (Ho) 1:17. 5. Adrie van der Poel (Ho) 1:41. 6. Sven Nijs (Be)

2:14. 7. Erwin Verweken (Be) 2:50. 8. Petr Dlask (Tsch) 3:04. 9. Ben Berden (Be) 3:24. 10. Beat Wabel (S) 3:28. Ferner: 17. Roland Schätti (S) 5:06. 22. Dieter Runkel (S) 6:20. 26. Jan Ramsauer (S) 7:02.

Weltcup, Schlussklassement: 1. Nijs 300. 2. Groenendaal 268. 3. De Clercq 245. 4. Van der Poel 195. 5. Pontoni 184. 6. Verweken 179. 7. Peter van Santvliet (Be) 154. 8. De Vos 148. 9. Dlask 146. 10. Berden 137. Ferner: 13. Wabel 91. 17. Schätti 66. 25. Runkel 37. 27. Thomas Frischknecht (S) 35. 41. Ramsauer 12. 42. Beat Blum (S) 11. 51. Moos 6.

Schweizer Debakel an der EM

Bob: Keine Medaille - Marcel Rohner zweimal Vierter

An den Bob-Europameisterschaften in Cortina d'Ampezzo (It) hat es für die Schweizer ein Debakel abgesetzt. Erstmals seit 1970 (ebenfalls in Cortina) gewannen sie keine EM-Medaille. Die beiden vierten EM-Plätze von Marcel Rohner vermochten die triste Schweizer Bilanz auch nicht mehr aufzuheben.

Mit dem Deutschen Andre Lange (Zweier) und Bruno Mingeon gab es zwei neue Europameister. Mingeon, vor einem Jahr in Cortina bereits Weltmeister, holte sich als erster Franzose überhaupt den EM-Titel. Er setzte sich vor Sandis Prusis, der die erste EM-Medaille für den lettischen Verband holte, und dem entthronten Titelverteidiger Christoph Langen (De) durch. Der 27-jährige Lange war in Cortina 1998 Junioren-Weltmeister geworden und gewann nun bei den Senioren vor Lokalmatador Günther Huber und Landsmann Langen.

Ernüchterung für CH-Team

Die Ernüchterung für die erfolgsgewohnten Schweizer Teams hatte sich auf der anspruchsvollsten Bahn der Welt schon im Zweierbob-Rennen abgezeichnet. Die beiden Teamleader Christian Reich (11.) und Reto Götschi (14.), der Weltcup-Leader und der Titelverteidiger, wussten sich nach teilweise katastrophalen Fehlern nicht unter den ersten 10 zu klassieren.

Die Schweizer Misserfolge setzten sich mit dem Viererbob nahtlos fort. Rohner, einer der Topfavoriten

und in Cortina schon Weltcup-Sieger und WM-Zweiter, verpasste Bronze um 0,06 Sekunden. Neuling Martin Annen (11.) blieb einermassen im Rahmen der Erwartungen; Reich enttäuschte als 13. erneut. Von den vorangegangenen acht Weltcuprennen hatten die Schweizer durch Reich (2), Rohner (2) und Götschi insgesamt fünf gewonnen.

«Wir haben versagt», erklärte Sportchef Hans Hiltbrand. «Nun ist Ursachenforschung gefragt. Wir müssen umgehend analysieren, ob es an der Bahn, an den Nerven, am Material oder an allem zusammen lag. Zudem ist eine noch schärfere interne Selektion erforderlich.»

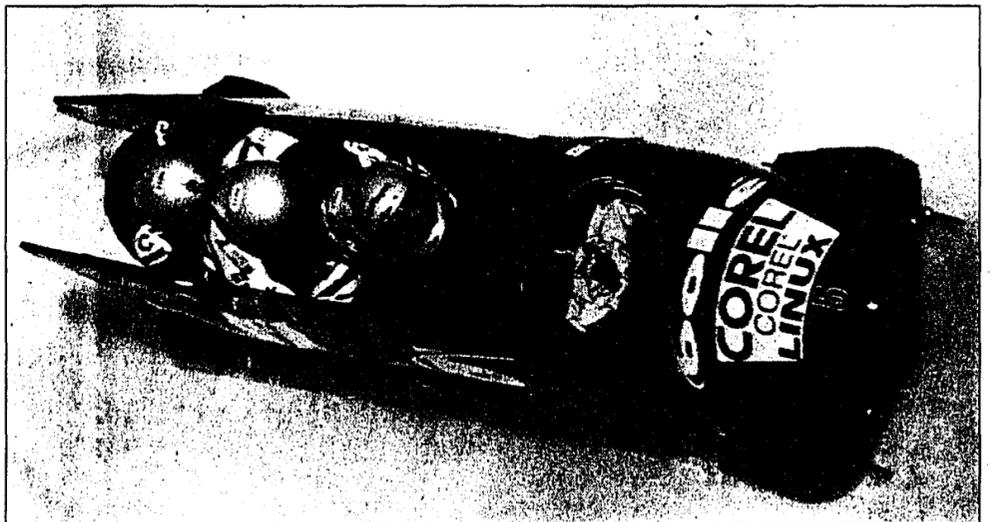
Personelle Konsequenzen hat Hiltbrand noch keine ins Auge gefasst. «Im nächsten Weltcuprennen in La Plagne erhalten die gleichen Teams die Chance zur Rehabilitation. Nachher müssen wir wieder über die Bücher.»

Nur ein Lichtblick

Der einzige Lichtblick im Schweizer Team blieben die Leistungen der Mannschaft von Marcel Rohner in der Startspur. Waren Rohner (36) und Beat Hefti mit dem Boblet noch leicht langsamer gewesen als Langen/Zimmermann, legten Rohner, Hefti, Markus Nüssli und Silvio Schaufelberger mit dem Viererbob die mit Abstand besten Startzeiten

in die Bahn. Hätte Rohner an den Steuerseilen nur halbwegs an die athletischen Leistungen anknüpfen können, wäre ihm eine Viererbob-Medaille gewiss gewesen.

«Dies ist nicht so tragisch», versuchte Rohner seine Enttäuschung zu verbergen, «es ist eben nicht so gelaufen, wie es sollte. Aber für mich ist dieses Rennen erledigt», sagte der EM-Zweite des Vorjahrs. Martin Annen (25) zeigte sich mit seinem Weltcup-Debüt «im Prinzip» zufrieden: «Ich hatte mir einen Platz unter den ersten Zwölf zum Ziel gesetzt. Auf dieser Bahn wäre für mich aber mehr drin gelegen», sagte der Europacup-Doppelsieger.



Bruno Mingeon errang im Viererbob-Bewerb erstmals einen Europameister-Titel für Frankreich.